

1641, Baden

B

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER KATH. ORTE AN DEN NUNTIUS [GIROLAMO] FARNESE

Mit Bedauern habe man auf der gegenwärtigen Tagsatzung vernommen, dass Schwyz wegen seines Streites mit [der Abtei] Einsiedeln die Exkommunikation drohe.¹ Dies würde der ganzen Eidgenossenschaft zum Schaden gereichen und hätte eine Beeinträchtigung des Handels mit den Bundesgenossen zur Folge. Aus diesem Grunde hätten die Orte beschlossen, vor ihm zu erscheinen und, damit man in der Folge den Konflikt beilegen könne, um Aussetzung dieser Kirchenstrafe zu bitten.

1) vgl. EA V 2, 1193 bb

Kopie oder Konzept
AH 18, 133

1645 Dezember 2., Hörnle [bei Konstanz]

A

SCHREIBEN VON JAKOB I. [DENKINGER], ABT DES STIFTES KREUZLINGEN, AN DEN STATTHALTER VON STADT [UND AMT] ZUG [ADAM BACHMANN], KREUZLINGEN

Vor dem Klosterbrand habe er sich gegenüber dem damaligen Kommandanten im Thurgau, Hptm. Johann Speck, dahin verlauten lassen, dass man, falls einzelne Knaben aus Zug den geistlichen Stand erwählen wollten, diese gerne in ihr Kloster aufnehmen wolle. Da sich aber seither dessen Lage derart verschlechtert habe, sei man nicht mehr in der Lage, Jünglinge, die noch kein Studium absolviert hätten, zu akzeptieren. Er sei jedoch bereit für den von ihm, Bachmann, vorgeschlagenen Knaben eine Ausnahme zu machen und ihn aufzunehmen, sobald dieser die Syntax hinter sich gebracht habe.

18/29

18/46-48

Original, mit Siegel
AH 18, 134-135 - Blatt 134^V und 135^R leer

47

1653 März 31., [Luzern]

B

SCHREIBEN DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER IV KATH. ORTE [UR, SZ,
UW, ZG] AN STATTHALTER, RAT UND VORGESETZTE VON
STADT UND AMT WILLISAU

Bereits in zwei Schreiben, nämlich vom 28. und 30. ds., habe man sie aufgefordert, einen Ausschuss [nach Luzern] zu entsenden, damit sie von ihrer Obrigkeit erführen, wie der Rechtspruch bezüglich der Aemterbesetzung ausgefallen sei.¹ Diese Aufforderung wolle man hiermit nochmals wiederholen, vor allem weil man einem Brief aus Willisau entnehme, die Aemter beabsichtigten sich in Werthenstein erneut zu versammeln. Man möchte sie ein letztes Mal ermahnen, von solchen Zusammenkünften abzusehen.

1) vgl. *Liebenau/Bauernkrieg II* 171-172

Kopie
AH 18, 136-137 - Blatt 137 leer

48

1653 März 18.

VERZEICHNIS DER ARTIKEL, WELCHE DEN VERORDNETEN DER ZEHN AEMTER
ZU RUSWIL VON IHRER OBRIGKEIT VORGELESEN WURDEN

s. *Liebenau/Bauernkrieg II* 189-190

Kopie
AH 18, 138-142 - Blatt 141^V und 142 leer